## **Die Apostelgeschichte**

## A) Bezeichnung

- "Taten der Apostel" Muratorischer Kanon Ende 2.Jahrhunderts
- "Apostel-Taten" Codex Vaticanus; Codex Bezae beide aus dem 4. Jahrhundert
- "Taten" Codex Sinaiticus aus dem 4. Jahrhundert
- "Taten, die der verherrlichte HERR durch den Heiligen Geist in der frühen Gemeinde wirkte"
- "Taten des Heiligen Geistes durch die Apostel" ungefähr 70x wird der Heilige Geist in der Ap erwähnt
- "Die weiteren Worte und Taten Jesu mittels seines Geistes durch die Apostel" (J. Stott)

Der Begriff "Taten" (gr. "praxeis") bezeichnet häufig die "Errungenschaften herausragender Persönlichkeiten" (JMA).

## B) Zweck

## 1. Dokumentation und Information – Lukas, der Historiker

Lukas beginnt in seiner ersten Schrift (dem Lukas-Evangelium) einen Bericht über die Dinge zu verfassen, die sich "unter uns zugetragen haben" (Lu 1,1). Er schreibt darüber, was "Jesus angefangen hat, zu tun und auch zu lehren" (Ap 1,2), als ER hier auf der Erde lebte und starb. Lukas führt den Bericht nun weiter und schildert die Taten des erhöhten und verherrlichten Herrn (Ap 1,9; 9,3ff.). Er macht deutlich, dass die Jünger den Missionsbefehl (Mt 28,19; Mk 16,15) ausführen und dass sich das Evangelium von Jerusalem bis nach Rom hin ausbreitet.

## 2. Verteidigung – Lukas, Apologet und Friedensstifter

- Die römischen Machthaber haben von den Christen nichts zu befürchten, weil sie weder aufrührerisch noch staatsgefährdend sind
- Lukas wiederholt ständig drei (3) Punkte:
  - 1. Die römischen Beamten hatten sich durchweg freundlich gegenüber den Christen verhalten (Hauptmann am Kreuz; Hauptmann Kornelius; Sergius Paulus, Prokonsul von Zypern).
  - 2. Die römischen Machthaber können nichts Anstößiges an Jesus und seinen Aposteln finden. Ebenso nicht bei Paulus (in Philippi der Stadtrichter entschuldigt sich; in Korinth Gallio verweigert eine richterliche Entscheidung; in Ephesus der Kanzler erklärt Paulus und seine Freunde als unschuldig).
  - 3. Die römischen Machthaber sehen in dem Christentum keine neue Religion, sondern eher die reinste Form des Judentums. Das Christentum ist eine religio licita eine rechtmäßig oder amtlich zugelassene Religion.
- Das Buch macht klar, dass die Ausbreitung des Evangeliums und das Bauen der Gemeinde ein Werk Gottes ist (Ap 5,38.39).
- Die Gemeinde ist etwas völlig Neues. Das Judentum sollte 70 n. Chr. für eine lange Zeit "ausgepfropft" werden (Röm 11). Die Gemeinde ist jedoch etwas individuelles, vom Judentum unabhängiges, wenngleich sie ihre "Wurzeln" in den Verheißungen des AT hat.
- Die Gemeinde ist nicht eine besondere Sekte oder ein Teil des Judentums (Ap 18,15; 24,14; 28,22).

#### 3. Auferbauung –Lukas, der Evangelist

Der Bericht war und ist ein starker Motivationsfaktor für jeden Christen und wird es immer bleiben:

- Christus zeigt, dass ER die Gemeinde baut (Mt 16,18)
- Christus zeigt, dass des "Hades Pforten" die Gemeinde nicht überwältigen kann (Mt 16,18)
- Christus zeigt, dass Seine Verheißungen erfüllt werden (Mt 16,19)

## C) Einordnung

Evangelien Christus liebt die Versammlung und gibt sich selbst für sie hin

Apostelgeschichte Der Heilige Geist bildet und formt die Gemeinde

Briefe Die Lehre über die Gemeinde (Bedeutung, Wert, Bestimmung...)

Offenbarung Die Zukunft der Gemeinde

Die ersten drei Jahrzehnte das einzigartige Leben des Sohn des Menschen – Evangelien Die zweiten drei Jahrzehnte Kirchengeschichte aus erster Hand – Apostelgeschichte und Briefe Die dritten drei Jahrzehnte Gefahren und Niedergang – Johannes-Briefe und Sendschreiben (Offb)

- Ap berichtet über Kirchengeschichte aus den ersten Tagen, aus erster Hand
- Einzige inspirierte Kirchengeschichte
- Brücke zwischen dem Leben Christi (Evangelien) und dem Leben aus Christus (Briefe)
- Übergangszeit zwischen Judentum und Christentum
- Verbindung bzw. Trennlinie zwischen Gesetz und Gnade

## D) Inhalt und Ziel

"Die Ap wurde weder geschrieben, um der Gemeinde eine systematische Theologie zu geben, noch um die Wahrheiten des Evangeliums zu erklären... Die Ap beschreibt das Evangelium in Aktion. Hier hat der Bibelleser die Gelegenheit, die allgemeingültigen, zeitlosen, historisch begründeten Prinzipien herauszusuchen, durch die er und alle anderen Christen für Gott leben und ihm dienen können" (IJ).

## E) Leitverse (Ap 1,4.8)

"Er (Jesus Christus) befahl ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten...Er sprach zu ihnen: ...Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Samaria und bis an das Ende der Erde."

Die Verheißung
 Die Vollmacht
 Die Vollmacht
 Die Aufgabe
 Die Verbreitung
 Die Verbreitung
 Mich verdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist" (V.8)
 Die Verbreitung
 Jerusalem...ganz Judäa und Samaria...bis an das Ende der Erde" (V.8)

## F) Verfasser und Informationsquellen

## 1) Verfasser

Der Verfasser nennt sich im Bericht nicht! Hinweise auf die Verfasserschaft von Lukas:

- Ende von Lu und Anfang von Ap gleichen sich
- Stil, Wortschatz und Inhalte (z.B. Beschreibung von Familien und Häusern; Berichte über Frauen...) finden sich auch im Lu
- . Bleibt von den Reisegefährten allein übrig
- . Außerbiblische Hinweise um 170 n. Chr. bezeugen alle Lukas als Autor
- Lukas ist Freund und Reisebegleiter von Paulus ("Wir"-Texte: 16,10-17; 20,5 21,18; 27,1 28,16)
- Er ist dadurch zum Teil Augenzeuge der Geschehnisse
- Arzt (Kol 4,14)
- Treuer Diener von Paulus (2Tim 4,11)
- Sorgfältiger Historiker (Lu 1, 1-4); siehe die eindeutige Verbindung zwischen Lu 1,1-4 und Ap 1,1-5.
- Beste Kenntnisse über
  - o die religiösen Gruppen im Judentum (23,6ff.)
  - o die heidnischen Religionen (Ephesus Ap 19; Athen Ap 17)
  - o die philosophischen Richtungen (17,18)
  - o das römische Recht (16,35ff.; 22,22ff; 25,10ff);
  - o Geographie (Palästina; Kleinasien; Griechenland; Italien)
  - o Nautik (Ap 27)

#### Einige Gegenüberstellungen zwischen dem Lukas-Evangelium und der Apostelgeschichte

Das Herabkommen des Herrn (Lu 1 – 2)	Das Hinaufsteigen des Herrn (Ap 1 + 2)
Die Geburt des Herrn wird ausführlich geschildert	Die Geburt der Gemeinde
Der Herr Jesus auf Erden	Der Heilige Geist auf Erden
Der Herr Jesus im Gebet	Die Jünger im Gebet
Jünger leben in der Erwartung auf den Trost Israels	Jünger leben in Erwartung des Heiligen Geistes
Die Frauen in Lu 23 und 24	Die Frauen in Ap 1
Die Versammlungsstätte in Lu 24	Die Versammlungsstätte in Ap 2; 3; 4

A) Rom und seine Herrscher			Lu 1 – 3 (2,1; 3,1)
	B) Dienst Jesu in Galiläa, Samaria, Judäa und Peräa		Lu 4 – 18
		C) Jesus in Bethanien und Jerusalem	Lu 18 - 24
		C') Die Apostel in Jerusalem	Ap 1 - 6
	B') Die Ausbreitung des Evangeliums in Judäa und Samaria		Ap 6 – 11
A') Die Ausbreitung des Evangeliums über Syrien, Kleinasien, Griechenland nach Rom			Ap 11 – 28

Die "Spiegelachse" bildet der Tod, die Auferstehung und Himmelfahrt des HERRN.

# 2) Informationsquellen

Die Quellen von Lukas für die Apostelgeschichte Diagramm 2										
Gliede-	Die Anfän	änge Übergangszeit		eit	Missionarische Ausbreitung					
rung der Apg.		6,1	, c	٠,٠	9,32	11,24	 16,10-17 20,5 – 21,18		27,1	28,16
Quellen von Lukas	Petrus & Johannes, Mar- kus, Mnason und andere sowie schriftliche Quellen	lus & Philippus	Philippus	Paulus	Petrus	s bzw. Barnabas	Der »Wi Lukas hat wo Großteil als Beg persönlicl	möglid deiter v	ch einer von Pau	
	Petrus kus, MI sowie s	Paulus				Paluus	Paulu:	S		

## G) Empfänger

Theophilus - bedeutender römischer Beamter, da er genauso angeredet wird wie Felix und Festus (24,3; 26,25). Verteidigung des Christentums vor einem offiziellen römischen Beamten?

Darlegung der Ausbreitung des Christentums vor einer erweckten bzw. bekehrten Seele? (siehe Ap 28; Phil 4,22)

## H) Datierung

Argumente für eine Datierung vor 70 n. Chr.

- 1. Die Ap hört unmittelbar auf, völlig abrupt, als hätte der Historiker Lukas seinen Bericht bis in "seine" Gegenwart weitergeführt
- 2. Der Ausgang der Verhandlungen vor dem Kaiser Nero wird nicht mitgeteilt
- 3. Paulus wird nach der Gefangenschaft in Rom (ca. 59 62 n. Chr. Ap 28) wieder freigelassen
- 4. Über die Hinrichtung eines der Führer in Jerusalem (Jakobus) schweigt Lukas. Nach dem jüdischen Historiker Josephus starb Jakobus 62 n. Chr. als Märtyrer.
- 5. Der große Brand in Rom wird nicht erwähnt (64 n. Chr.)
- 6. Der jüdische Krieg (66 70 n. Chr.) und der Untergang Jerusalems (70 n. Chr.) wird ausgelassen
  7. Die zweite Gefangenschaft in Rom (ca. 66 n. Chr.) wird nicht erwähnt (2Tim 4,11)
- 8. Der Tod des Apostels Paulus und der Tod des Apostels Petrus werden nicht berichtet (67 n. Chr.).

## I) Besonderheiten

1) Gründung der Gemeinde

Versuche aus den nachfolgenden Textstellen zu erschließen, wann die Versammlung / Gemeinde gegründet worden ist. Notiere entweder das genannte Ereignis oder den zeitlichen Hinweis:

Mt 16, 13-20	 	 
Jo 7,37-39		
Ap1,8		 
Ap 2,47		 
1Kor 12,13		 
Eph 2,13-16	 	 
Eph 3,8-11	 	 
Engalmia		

## 2) Erfüllung der AT- und NT-Prophezeiungen bzw. Verheißungen

- Psalm 69 + 109 Der Verrat des Messias; das Ende des Verräters; die Zahl der Apostel ergänzt
- 3Mo 23 Feste des Herrn: Gottes prophetischer Kalender Passahfest; Gabe der Erstlinge am Tag nach dem Sabbat; Fest der Wochen.....
- Joel 2 siehe ausgezeichnete Ausführungen von M. Heide in "Warum noch warten?" (CLV)
- Psalm 16 Christus wird auferstehen
- Psalm 110 Christus wird verherrlicht werden
- Mt 16, 18 Ausbreitung des Evangeliums trotz wachsenden Widerstandes
- Mt 16,19 Petrus als "Schlüsselfigur"
  - o Er öffnet den Juden das Reich der Himmel (Ap 2)
  - o Er öffnet den Halbjuden (Samaritern) das Reich der Himmel (Ap 8,14-17)
  - o Er öffnet den Heiden das Reich der Himmel (Ap10,44)
- Mt 22,1-11 Israel ein Jahr ohne Frucht für den Herrn; Lu 13,6-9; 19,11ff.
- Mt 28, 18ff. die souveräne Macht des Auferstandenen und Verherrlichten

3) Die Auferstehung bzw. Auferweckung des Herrn

- ein Zeuge der Auferstehung (1,22)

   Prophezeiung (2,31)
- Tatsche (2,31) Zeugen (3,15)
- Thema der Predig (4,2)
   Zeugnis der Auferstehung (4,33)
   Heil nur in dem Auferstandnen (4,10)
   unterschiedliche Wertschätzung (5,30)
- Richter der Lebendigen und der Toten (10,40-42) das Zeugnis des Paulus (13,30 37)
- das Thema fordert eine Entscheidung (17,31-32)
- Paulus Verhaftung, weil er die Auferstehung bezeugte (23,6; 24,15-21; 26,6-8).

#### 4) Wachstumsverse

- a) Jerusalem eine Wachstumsgemeinde
  - 2,41: Die Jünger gehorchen bedingungslos ihrem Herrn (Lu 24,46-49; Ap2,22-36; 2,38)
  - 2,47: Die Jünger leben ein konsequentes, freudiges und für Menschen anziehendes Christenleben (2,41-47)
  - 4,4: Die Jünger predigen das Wort (4,2)
  - 5,14: Die Christen in Jerusalem zeigen eine kompromisslose Haltung gegen Sünde und sind alle einmütig (5,12).
  - 6,1: Die ersten Christen sind eine evangelisierende Schar (5,41.42)
  - 6,7: Die Christen in Jerusalem wissen, wie mit Problemen umgegangen werden soll. Sie können mit der Weisheit, die Gott gibt, Konflikte lösen.
  - 11,21.24: Der Druck von außen und die Zerstreuung "ins Neuland" können die ersten Christen nicht aufhalten. Sie nutzen den neuen Wirkungskreis zur Weiterverbreitung der guten Botschaft. Die Versammlung in Jerusalem unterstützt die jungen Christen in Antiochien, indem sie einen guten Mann senden, der die Jungbekehrten ermuntert, mit Hingabe dem Herrn zu leben.

## b) Weitere Angaben zum Wachstum bzw. zur Ausbreitung des Evangeliums

- Die Versammlungen in Judäa und Galiläa und Samaria werden erbaut... und vermehrt (9,31).
- Gottes Wort wächst und mehrt sich in Cäsaräa (12,24).
- Das Wort des Herrn breitet sich aus in dem Gebiet von Pisidien (13,49).
- In Ikonium glauben eine große Menge von Juden und Griechen (14,1).
- In Derbe werden viele zu Jüngern gemacht (14,20).
- Qualitatives und quantitatives Wachstum in den Gegenden von Derbe, Lystra und Ikonium (16.5).
- In Thessalonich glaubt eine große Menge von Griechen und nicht wenige vornehme Frauen (17,4).
- Große Frucht auch in Beröa (17,12).
- In Athen wird ein Areopagit mit seiner Frau gläubig und andere mit ihnen (17,34).
- Der Herr hat ein großes Volk in Korinth (18,8-10).
- Wachstum (qualitativ) in den galatischen Landschaften (18,23).
- Das Wort wächst in Ephesus und nimmt überhand (19,18.20).
- Ungehindert wird die Botschaft in Rom verkündigt (28,31).

## c) Wachsender Widerstand durch die orthodoxen Juden

•	Jerusalem	4,1; 4,21, 5,17.33.40; 7,54ff.; 8,1.3; 9,1; 21,2/ff; 22,22ff; 23 – 25
•	Damaskus	9,23
•	Antiochien	13,45.50
•	Ikonium	14,2ff.19
•	Thessalonich	17,5
•	Beröa	17,13
•	Korinth	18,5ff
•	Ephesus	19,8ff
•	Griechenland	20,3
•	Rom	28

## 5) Bekehrungsberichte

Kämmerer – Ap 8	Saulus von Tarsus – Ap 9	Kornelius – Ap 10	
Nachkomme von Ham	Nachkomme von Sem	Nachkomme von Japhet	
Zuhause in Afrika	Zuhause in Asien	Zuhause in Europa	
Politiker – Finanzminister	Theologe	Hauptmann (Militär)	
Gegend: Südpalästina	Gegend: Nordpalästina	Gegend: Zentralpalästina	
Bote: Philippus	"Bote": Jesus Christus, Ananias	Bote: Engel, Petrus	
Auf dem Weg nach Hause	Auf dem Weg in die Fremde	Zuhause	
Liest Gottes Wort	Gegenwart des Herrn	Vision	
will errettet werden, weiß aber	will Gott dienen (religiöser Eifer)	sucht Frieden	
nicht wie			
Alle drei Personen sind moralisch aufrichtig und doch verloren			
Gott bietet das Heil allen Menschen an			

## 6) Die Hauptpersonen – Petrus und Paulus

Petrus: Kapitel 1 - 12

Paulus: Kapitel 13 - 28

Außer Petrus, Johannes, Paulus und Jakobus wird von den übrigen Aposteln keiner erwähnt.

## Parallele Darstellung der Ereignisse zwischen Petrus und Paulus

Petrus	Paulus
Ein von Geburt an Lahmer wird geheilt (3,1ff.)	Ein von Geburt an Lahmer wird geheilt (14,8ff.)
Der Schatten des Petrus (5,15-16)	Die Schweißtücher des Paulus (19,11-12)
Das Handeln mit Simon dem Zauberer (8,9ff.)	Das Handeln mit Bar-Jesus, dem Zauberer (13,6ff.)
Dorkas wird aus den Toten auferweckt (9,36ff.)	Eutychus wird aus den Toten auferweckt (20,9ff.)
Erfüllt mit dem Heiligen Geist (4,8)	Erfüllt mit dem Heiligen Geist (9,17; 13,9)
Predigt mit Freimut (4,13.31)	Predigt mit Freimut (9,27.28)
Predigt vor Juden als auch Heiden (10,34ff.)	Predigt vor Juden als auch Heiden (13,46ff.)
Gefängnis und Befreiung (12,7ff.)	Gefängnis und Befreiung (16,25ff.)
Verwehrte, angebetet zu werden (10,25-26)	Verwehrte, angebetet zu werden (14,11ff.)

- Lukas zeigt in seinen Portraits von Petrus und Paulus, dass beide Apostel Jesu Christi mit demselben Auftrag, demselben Evangelium und derselben Vollmacht ausgerüstet waren.
- Lukas ist in dieser Hinsicht ein wahrer "Friedensstifter", der die Einheit der apostolischen Gemeinde zwischen Juden und Griechen betont.

## 7) Stephanus gleicht Seinem Herrn (vgl. 2Kor. 3,18)

Der Herr wird der Lästerung angeklagt (Mt 26,65)	Stephanus wird der Lästerung angeklagt (6,11)
Falsche Zeugen treten auf (Mt 26,60)	Falsche Zeugen treten auf (6,13)
Der Sohn des Menschen wird kommen in Herrlichkeit	Stephanus sieht den verherrlichten Sohn des
(Mt 26,64)	Menschen (7,56)
Christus leidet außerhalb der Tore Jerusalems (Hebr	Stephanus wird außerhalb der Stadt gesteinigt (7,58)
13,13)	
Christus bittet den Vater um Vergebung für die	Stephanus betet für seine Peiniger (7,60)
Mörder (Lu 23,34)	
Der Hauptmann unterm Kreuz, die erste Frucht	Saulus von Tarsus, die Frucht des Märtyrers
(27,54)	Stephanus (7,58-60; 22,20)
Christus wird gottesfürchtig bestattet (Jo 19,38)	Stephanus wird gottesfürchtig bestattet (8,2)

## 8) Paulus gleicht seinem Herrn (vgl. 2Kor 3,18)

#### Wie Jesus

- reiste auch Paulus mit einer Gruppe von Jüngern nach Jerusalem (20,4ff)
- wurde Paulus vom eigenen Volk abgelehnt
- wurde Paulus von feindlichen Juden angegriffen (20,3.19)
- machte er bzw. erhielt er drei aufeinander folgende Vorhersagen über seine Passion (20,22-23; 21,4.11)
- sollte Paulus an die Heiden überliefert werden (21,11)
- erklärte sich Paulus bereit, sein Leben hinzugeben (20,24; 21,13)
- sollte er seinen Dienst zu Ende führen und nicht zurückweichen (20,24; 21,13)
- sagte Paulus, dass er sich dem Willen Gottes überlasse (21,14)
- wurde Paulus zu Unrecht und bewusst von falschen Zeugen angeklagt
- wurde Paulus vor Gericht ins Gesicht geschlagen (23,2)
- hörte auch Paulus das schreckliche Schreien einer rasenden Volksmenge: "Weg mit ihm" (21,36; 22,22)
- musste auch Paulus eine Reihe von 5 Prozessen über sich ergehen lassen
  - Hannas, Sanhedrin, Herodes Antipas; 2x Pilatus
  - Volksmenge, Sanhedrin, Herodes Agrippa II.; Felix, Festus
- wurde er von römischer Seite aus als "unschuldig" bezeichnet (23,29; 26,31-32)
- → Bewusste Schilderung der Unschuld von Jesus (Evangelium) und von Paulus (Apostelgeschichte)
- → Beispiel, wie sich die Christen in Zeiten der Verfolgung verhalten sollen
- → Beweis, dass Anschuldigungen von Verbrechen gegen den Staat und gegen die Menschheit keine Basis haben
- → Beweis, dass sowohl Jesus Christus als auch Paulus bzw. die Boten des Herrn sich keiner Rechtsverletzungen schuldig gemacht haben
- → Beweis, dass sie gewissenhafte Staatsbürger sind und sich dem Staat unterordnen, soweit es ihnen ihr Gewissen erlaubt.
- → Die Freiheit, das Evangelium zu bekennen, zu praktizieren und zu propagieren wird dadurch gewahrt.
- → Der einzige Anstoß, den die Christen dann bieten, ist der Stolperstein des Kreuzes (das Wort vom Kreuz).

## 9) Die Taufe mit dem Heiligen Geist und das Reden in Sprachen

## Die Taufe mit dem Heiligen Geist

- Mt 3,11 Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Buße...er wird euch mit Heiligem Geiste und Feuer taufen;
- Mk 1,8 Ich zwar habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit Heiligem Geiste taufen.
- Lk 3,16 antwortete Johannes allen und sprach: Ich zwar taufe euch mit Wasser... er wird euch mit Heiligem Geiste und Feuer taufen;
- Joh 1,33 ...auf welchen du sehen wirst den Geist herniederfahren und auf ihm bleiben, dieser ist es, der mit Heiligem Geiste tauft.
- Apg 1,5 denn Johannes taufte zwar mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geiste getauft werden nach nunmehr nicht vielen Tagen.
- 11,16 Ich gedachte aber an das Wort des Herrn, wie er sagte: Johannes taufte zwar mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geiste getauft werden.
- 1Kor 12 Denn auch in einem Geiste sind wir alle zu einem Leibe getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geiste getränkt worden.
- → 5 Textstellen, in welchen die Taufe mit dem Heiligen Geist angekündigt wurde
- → 2 Textstellen, die auf das Ereignis zurückblicken

#### Das Reden in Sprachen

Wann	Wer	Zuhörer	Wunder / Heil	Zweck
2,1-4	Die zwölf Apostel	Gottesfürchtige Juden	Nach der Gabe	Bestätigung für die Juden;
	+?		des Geistes	Erinnerung, was der Heilige
				Geist tut und tun kann (Joel 2
				und anderen AT-Stellen)
10,44 – 47	Kornelius +?	Gerettete Juden	Nach der Gabe	Bestätigung für die Juden;
			des Geistes	Gottes Heil für die Nationen
19,1 – 7	etwa 12 Jünger	Juden	Nach der Gabe	Bestätigung der Botschaft von
	von J.		des Geistes	Paulus für die Juden

#### 10) Gebete in der Ap

- bei der Wahl des Zwölften (1,24)
- Merkmal der ersten Christen: Sie verharrten im Gebet (2,42)
- bei der ersten Verfolgungswelle (4,23ff.)
- Berufung zum Dienst (6,6)
- Stephanus, als er gesteinigt wurde (7,60)
- Gebet der Apostel für die Samaritaner, die das Wort angenommen hatten (8,14ff.)
- Paulus, als er dem Herrn begegnete (9,11)
- Auferweckung von Tabitha (9,40)
- Kornelius und Petrus (10,2.9ff.)
- Gebet für den gefangenen Petrus (12,5ff.)
- Einsetzen von Ältesten (14,23)
- Paulus und Silas im Gefängnis von Philippi (16,25)
- Abschied von den Ältesten von Ephesus in Milet (20,36)
- Abschied von den Geschwistern am Ufer in Tyrus (21,6)
- Paulus betet auf dem sinkenden Schiff (27,35)
- Paulus betet für den kranken Vater des Publius (28,8)
- Paulus dankt für die Freunde (28,15)

# → Praktische Belehrung für uns: Wenn Gläubige beten bzw. wenn eine Versammlung betet, ist der Himmel in Bewegung.

## 11) Gott wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind

Stephanus zeugt gegen sein Volk – Gott wohnt nicht in Jerusalem (Ap 7,48-50)

Paulus zeugt gegen ein Kulturvolk – Gott wohnt nicht auf dem Berg in Athen (17,24-25)

Paulus zeugt gegen die Heiden – Gott wohnt nicht im heidnischen Tempel in Ephesus (19,26)

#### 12) Namen Titel des Herrn

Herr (1,6); Jesus (1,11); Herr Jesus (1,21); Jesus, der Nazaräer (2,22); Mann (2,22; 17,31); Christus (2,31); Jesus Christus (2,38); Knecht Jesus (3,13); Heiliger (3,14); Gerechter (3,14); Urheber des Lebens (3,14); Prophet (3,22); Stein (4,11); Eckstein (4,12); Mensch (5,28); Führer (5,31); Heiland (5,31); Sohn des Menschen (7,56); Sohn Gottes (9,20); Richter der Lebendigen und der Toten (10,42).

## 13) Einige Bezeichnungen für das Evangelium bzw. für die in der Ap verkündigten Botschaften

- alle Worte dieses Lebens (5,20)

- die Dinge des Reiches Gottes (8,12)

- das Wort Gottes (11,1)

- Worte... durch welche du errettet werden wirst (11,14)

- das Wort seiner Gnade (14,3)

- das Wort (14.25)

- das Evangelium der Gnade Gottes (20,24)

- Jesus als den Christus (5,42)
- das Wort des Herrn (8,25)
- das Wort dieses Heils (13,26)
- die gute Botschaft (13,32)
- das Evangelium (14,7) - der Weg Gottes (18,26)
- der ganze Ratschluss Gottes (20,27)

## 14) Namen und Bezeichnungen der Christen

- Versammlung (2,47)
- Knechte (4,29)
- Gläubige; Glaubende (5,14; 18,27)
- Menschen (5,35)
- gottesfürchtige Männer (8,2)
- die den Namen des Herrn anrufen (9,14)
- Heilige; Geheiligte (9,41; 20,32)
- ein Volk für seinen Namen (15,14)
- Herde (20,28)

- die Ihren (4,23)
- Menge (4,32)
- die ihm (Gott) gehorchen (5,32)
- Jünger; Jüngerin (6,1; 9,36)
- die des Weges sind (9,2)
- Bruder; Brüder (9,17.30)
- Christen (11,26)
- Geliebte (15,26)
- Versammlung Gottes (20,28)

#### 15) Die Predigten bzw. Reden in der Ap

## Es werden 22 Predigten bzw. Reden in der Ap gehalten.

- Neun entfallen auf Petrus (1,15; 2,14; 3,12; 4,8; 5,24; 8,20; 10,34; 11,14; 15,7).
- Neun entfallen auf Paulus (13,16; 13,46; 14,13; 17,16; 20,18; 22,1; 24,10; 26,1; 28,25)
- Eine bedeutsame Ansprache von Stephanus (K. 7)
- Eine Ansprache ist von Philippus überliefert (K. 8)
- Beachtliche Stellungnahme von Jakobus in "Krisenzeiten" (K. 15)
- Die Worte des Ananias bei der Bekehrung von Saulus (K.9)

#### 16) Die Ap ein reines Geschichtsbuch?

#### a) Schwerpunkte

- Große Abschnitte der geschichtlichen Entwicklung fasst Lukas in einem Satz zusammen (Zerstreuung)
- Uns unwesentlich erscheinende Begebenheiten schmückt er aus (Reise nach Rom)
- 3 Verse berichten über die segensreich 2-jährige Arbeit von Paulus in Ephesus
- 18 Verse berichten über die Affäre mit dem Silberschmied

#### b) Auslassungen

- keine Hinweise über die enormen geistlichen Schwierigkeiten mit den Korinthern
- keine Hinweise von den fünfmal 39 Schlägen (2Kor 11)

#### 17) Die Ap ein Buch, in welchem die Lehre im Vordergrund steht?

Was kommt zuerst? Glaube, Taufe, Empfang des Heiligen Geistes oder Handauflegung?

Jerusalem	Samaria	Cäsarea	Ephesus
Buße	Glaube	Glaube	Glaube
Taufe	Taufe	Heiliger Geist	Taufe des Johannes
Heiliger Geist	Apostolisches Gebet	Taufe	Taufe
-	Händeauflegung	-	Händeauflegung

## 18) Die Ap und Zypern

Ap 4,36; 11,19; 11,20; 13,4; 15,39; 21,3; 21,16; 27,4

#### 19) Bedeutsame Angelegenheiten / Aufgaben werden der Wirkung des Heiligen Geistes zugeschrieben

- Erfüllung der durch den Heiligen Geist gemachten Vorhersagen des AT (1,16).
- Das Kommen des Geistes an Pfingsten (Ap 2,1ff.).
- Das gewaltige Zeugnis des ungelehrten Fischers Petrus vor der Elite in Jerusalem (4,8).
- Die Gerichtspredigt des Stephanus (7,55).
- Philippus erhält durch den Geist den Anstoß, sich dem Wagen des Kämmerers anzuschließen (8,29).
- Der Heilige Geist informiert Petrus und setzt ihn in Bewegung (10,19; 11,12).
- Agabus kündigt durch den Geist eine große Hungersnot an (11,28).
- Der Geist beauftragt die Gemeinde in Antiochien, Paulus und Barnabas zur Missionsarbeit auszusenden (13,2).
- Der Geist bremst den Apostel Paulus und erlaubt ihm nicht, seinen Vorstellungen zu folgen (16,6.7).
- Der Heilige Geist bezeugt dem Apostel Paulus, dass Leiden auf ihn zukommen werden (20,33).

# $20) \ Religi\"{o}se, \ philosophische \ und \ sonstige \ Gruppen \ von \ Menschen...$

## Sadducäer (4,1.2)

Die Sadducäer stellen die Tempelhierarchie und den größten Teil der dort beschäftigten Priesterschaft. Sie vertreten in der Frage der Auferstehung eine andere Ansicht als die Pharisäer (Lu 20,27-40; Ap 23,7ff.).

#### Synedrium (4,15; 5,21 u.a.)

(gr. synedrion = Ratssitzung) "Der Ausdruck, der von den Rabbinern sowohl für die 71köpfige oberste beratende und richterliche Instanz in Jerusalem, als auch für die nachgeordneten 23köpfigen Gerichte gebraucht wird. Im NT ist das Synedrium ein Gremium, das vom Hohenpriester und den vornehmen Sadduzäern beherrscht wird" (H.L. Ellison – The New International Dictionary of the Christian Church).

## Hermes (14,12)

Er ist der Sohn des Zeus und der Nymphe Maia. Sein römischer Name ist Mercurius. Er ist der Gott des Handels und des Marktes. Als solcher schützt er die Kaufleute. Verbunden damit wird er als Gott des Glücks gehandelt. Da er immer einen Ausweg findet, ist er auch der Gott der Redekunst und des Denkens.

#### Zeus (14,12)

Höchster griechischer Gott (röm. Jupiter) und Vater der Götter und Menschen. Zeus ist der im Himmelsraum oder auf einem Berg thronende Wettergott. Er ist der Wolkensammler, der Regen schickt, der Herr von Blitz und Donner. Er gilt als der Beschützer von Fremden und hilft denen, die an seinem Altar Schutz suchen.

## Epikuräer

Der Einfluss der Epikuräer beschränkt sich auf die gebildete Oberschicht. Ihre theologische Haltung weist Parallelen zum Deismus (= Gott hat keine Beziehung zum Universum; die Welt ist für sie völlig irrelevant) auf. Wenn es Götter gibt, dann nur die, die durch die Sinne erfahrbar sind, wie z.B. die Sterne und die Planeten. Zweck und Ziel des Lebens ist das Vergnügen und die Abwesenheit physischer Schmerzen und emotionaler Beeinträchtigungen. Die Epikuräer glauben, dass das höchste Gut in der Befriedung der Wünsche zu finden ist.

#### Stoiker

Populärer als die Epikuräer sind die Stoiker, die jegliches Vergnügen mit Misstrauen betrachten und die epikuräischen Philosophen heftig kritisieren. Sie bekennen sich zwar noch zum Glauben an die Götter, ihre Philosophen gelten jedoch nicht gerade als die Frommen. Die Stoiker glauben, dass das höchste Gut in der Unterdrückung der Wünsche liegt.

## J) Gliederung des Buches

J) Gliederung des Buches	
1) Einteilung entsprechend dem Missionsauftrag (1,8)	
1. Der apostolische Auftrag wird gegeben	1,1-11
2. Das Evangelium in <u>Jerusalem</u> (Anfänge)	1,12 - 8,3
a) Der Dienst des Petrus	1,12-5,42
b) Der Dienst des Stephanus	6,1-8,3
3. Das Evangelium in Samaria und Judäa (Übergänge)	8,4 - 11,18
a) Der Dienst des Philippus	8,4-40
b) Der Beginn des Dienstes von Paulus	9,1-31
c) Der Abschluss des Dienstes von Petrus	9,32 - 11,18
4. Das Evangelium bis <u>an das Ende der Erde</u> (Ausbreitung)	11,19 - 21,14
a) Der Dienst von Barnabas	11,19 – 12,25
b) Der Dienst von Paulus	13,1-21,14
5. Das Evangelium in Cäsarea und Rom (Gefangenschaften)	21,15 - 28,29
a) Paulus, Gefangener in Jerusalem	21,15 - 23,10
b) Paulus, Gefangener in Cäsarea	23,11 - 26,32
c) Paulus, Gefangener in Rom	27,1-28,29
6. Der apostolische Auftrag erfüllt	28,30 - 31
2) Einteilung nach Aposteln (Gal 2,7-10)	
Das Leben des Apostel Petrus	1 - 12
Das Leben des Apostel Paulus	13 - 28

## 3) Einteilung nach dem "Refrain"

(Vgl. GOODING: "True to the Faith" – sehr empfehlenswert; jeder der 6 Teile ist genau zweigeteilt und spiegelt sich inhaltlich!)

- 1. Das Christentum und die jüdische Hoffnung auf das Reich des Messias
  - 6,7: "Und das Wort Goties wuchs, und die Zahl der Jünger in Jerusalem vermehrte sich sehr; und eine große Menge der Priester wurde dem Glauben gehorsam."
- 2. Anbetung und Zeugnis im Christentum
  - 9,31: "So hatten denn die Versammlungen durch ganz Judäa und Galiläa und Samaria hin Frieden und wurden erbaut und wandelten in der Furcht des Herrn und wurden vermehrt durch den Trost des Heiligen Geistes."
- 3. Heiligkeit im Christentum
  - 12,24: "Das Wort Gottes aber wuchs und mehrte sich."
- 4. Die Lehre des Heils im Christentum
  - 16,5: "Die Versammlungen nun wurden im Glauben befestigt und vermehrten sich täglich an Zahl."
- 5. Das Christentum in der Welt des Heidentums
  - 19,20: "Also wuchs das Wort des Herrn mit Macht und nahm überhand."
- 6. Das Christentum und die Verteidigung des Evangeliums

28,30-31: "Er aber blieb ganze zwei Jahre in seinem eigenen gemieteten Haus und nahm alle auf, die zu ihm kamen, indem er das Reich Gottes predigte und die Dinge, welche den Herrn Jesus Christus betreffen, mit aller Freimütigkeit ungehindert lehrte."

## K) Chronologie

,		
Himmelfahrt und Pfingsten	32 n. Chr.	Ap $1 - 2$
Steinigung des Stephanus (vgl. Lu 13, 4-6)	33 n. Chr.	Ap 7
Bekehrung des Saulus	33 n. Chr.	Ap 9
Erster Jerusalem-Besuch, 3 Jahre nach der Bekehrung	36 n. Chr.	Ap 9,25ff; Gal 1,18
Ein Jahr in Antiochia	49 n. Chr.	Ap 11,19-26
Zweiter Jerusalem-Besuch, 14 Jahre nach dem 1. Besuch	49 n. Chr.	Ap 11,27-30; Gal 2,1
Erste Missionsreise:	50 n. Chr.	Ap 13,1 – 14,28
Zweite Missionsreise	50 – 52 n. Chr.	Ap 15,36 – 18,22
Dritte Missionsreise	52 – 56 n. Chr.	Ap 18,23 – 21,17
Verhaftung in Jerusalem, verschiedene Verteidigungen	56 – 59 n. Chr.	Ap 21,18 – 26,32
Vierte Reise (Reise nach Rom)	59 – 62 n. Chr.	Ap 27,1 – 28,31
Freilassung aus der Haft	62 n. Chr.	in Ap nicht erwähnt
Weitere Reisen des Apostels	62 – 66 n. Chr.	in Ap nicht erwähnt
Brand von Rom	64 n. Chr.	in Ap nicht erwähnt
Verhaftung des Paulus	66 o. 67 n. Chr.	in Ap nicht erwähnt
Haftzeit in Rom	67 n. Chr.	in Ap nicht erwähnt
Hinrichtung	67 n. Chr.	in Ap nicht erwähnt

## L) Diagramme, Karten, Quellenhinweise

Diagramme und Karten mit freundlicher Genehmigung von Betanien-Verlag (Hans-Werner Deppe):

Diagramm 2 – Quellen von Lukas für die Ap Diagramm 5 – Herrscher zur Zeit der Ap

Diagramm 6 – Ap: Das Zeugnis der Urgemeinde Diagramm 9 – Überblick über die Missionsreisen von Paulus Karte 2 – Die Zerstreuung der Urgemeinde

Karte 3 – Die erste Missionsreise von Paulus

Karte 4 – Die zweite Missionsreise von Paulus

Karte 5 – Die dritte Missionsreise von Paulus

 $Karte\ 6-Die\ Reise\ von\ Paulus\ nach\ Rom$ 

Quellenhinweise:

IJ - Irving Jensen, Die Geburt der Gemeinde

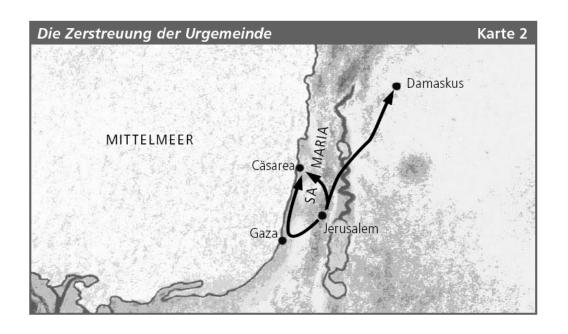
JMA – John MacArthur, Studienbibel

WMD - William MacDonald, Kommentar zum Neuen Testament

JST – John Stott, Die Botschaft der Apostelgeschichte

Die Apostelgeschichte

Überblick über die Missionsreisen von Paulus Diagramm										
Reise	Zeit	Region	Reisestrecke	Kapitel in Apg.						
1	47 – 48	Südosten Kleinasiens	2400 km	13,1 – 14,28						
2	49 – 52	Mazedonien & Achaja	5000 – 6500 km	15,36 – 18,22						
3	52 – 56	Westen Kleinasiens	6500 km	18,23 – 21,17						



Heri	rscher	zur	Zei	t der	Ар	oste	elge.	scł	nichte	9			0	Diag	ıramı	n 5
Römische Kaiser																
14			37	41 s						54						68
	Tiberus		Caligula	Claudius								Nero				
Die Apostelgeschichte 31 Jahre Kirchengeschichte																
		33 Zerstreuung der Gemeinde					47 61 Ausbreitung der Gemeinde									
	Jeru- salem		ap. 8-12 I Judäa und Samaria				Kap. 13-28 bis ans Ende der Erde									
Judäische Statthalter (Prokuratoren)																
26 us	SI	Marcellus 36	llus 38	λ ipa I.	5 44		anus 48		52		58	S			s 65 su	
Pontius	Pilatu	Marc	Marullus	König Agrippa	Fadus	Alexander	Cumanus		Relix			Festus			Albinus Florus	
	Galater 1. Thes. 2. Thes. 1. Kor. 2. Kor. Römer Epheser Kolosser Philem.								1.Tim.	Titus 2. Tim						
Hohepriester																
18	Kajaphas 36	Jonathan	Theophilus 37	Simon 41 Matthias	Elion	Joseph	47		Hananias		Ismael 58	Joseph Ananus Jesus				
30: Pfingsten	33: Tod von Stephanus			44: Tod von Jakobus	40. nullyeisilot III Jei usaleiii	7 07	49: Konzii von Jerusalem			56: Paulus wird verhaftet			61: Paulus in Rom	64: Brand von Rom	66: Paulus' 2. Verhaftung 67: Tod von Petrus und Paulus	68: Nero stirbt 70: Zerstörung von Jerusalem

